

Datum: 05. November 2012 10:59:26 MEZ

An: tobias.haemmerle@vn.vol.at

Guten Tag Herr Hämmerle,

mit Interesse habe ich Ihren Artikel "Energie sparen" in den VN gelesen. LED ist sicher die gesündere Alternative zur Glühbirne.

Für besorgte Bürgerinnen und Bürger stellt sich jedoch die Thematik der **Energiesparlampen** sehr vielschichtiger dar. Jedenfalls erfahre ich das immer und immer wieder in Gesprächen mit Frauen und Müttern.

Ich denke, dass öffentliche Medien **SOFORT Aufklärungsarbeit betreiben müssen - zum Schutz der Menschen!**

Vor allem viele junge Leute vertrauen einfach auf die Hersteller. "Die werden schon wissen, was sie auf den Markt bringen." Dass es oft Produkte sind, die Menschen in höchste Gefahr bringen, ist vielen nicht bewusst.

Aufklärungsaktivitäten von Land und Gemeinden

In vielen Haushalten sind Energiesparlampen vorhanden. Doch weder der Gemeindeverband noch die einzelnen Gemeinden sind bezüglich "Aufklärung" bisher aktiv geworden. Auch vom Land habe ich bisher keine Empfehlungen, Verhaltensmaßnahmen bei Bruch der Lampen oder dergleichen erfahren. **Hochgiftige Energiesparlampen** werden einfach im Sondermüll entsorgt. Das reicht aber nicht! UND ... unsere Recherchen haben ergeben, dass die Bauhofmitarbeiter nicht gebrieft sind.

Wo bleibt die Verantwortung des Gesundheitslandesrates? Es darf nicht abgewartet werden, bis ein größeres Unglück in einer Familie passiert. Ich würde mir wünschen, dass es sogar eine "Rückhohl- oder Umtauschaktion für Energiesparlampen" geben soll.

Ich hoffe auf Ihren Mut, dieses "heisse Eisen" öffentlich aufzuzeigen.

Mit besten Grüßen